

Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2022

Zusammenfassende Darstellung des Geschäftsverlaufs im ersten Quartal 2022

Nach der im Dezember erfolgten Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. wurde nun im ersten Quartal erstmalig der Umsatzanteil des US-Geschäfts als Umsatz mit einem externen Lizenznehmer verbucht.

Biofrontera konnte im ersten Quartal Umsätze in Höhe von 6.566 TEUR erzielen, das entspricht einer Steigerung von 20 % gegenüber dem Wert des Vorjahres (Q1-2021: 5.479 TEUR). Dabei flossen Umsätze in Höhe von 4.761 TEUR von der ehemaligen Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. zu. Im Vorjahreszeitraum lag der Umsatzbeitrag aus den USA bei 3.811 TEUR, somit entspricht der Umsatzanstieg einer Steigerung von knapp 25%.

Demgegenüber lag der Umsatz in Deutschland mit 1.169 TEUR um 17% unter dem Vorjahreswert von 1.404 TEUR, wobei sich vor allem Reimporte negativ ausgewirkt haben. Während im deutschen Markt ein neuer Quartalsrekord auf Basis der verkauften Ameluz®-Tuben aufgestellt werden konnte, beinhalteten diese zu einem Teil Reimporte, weshalb die hier von der Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse noch nicht auf diesem Niveau lagen. Mit der Rücknahme der Senkung des spanischen Verkaufspreises werden sich die Reimporte jedoch erwartungsgemäß wieder normalisieren und zu entsprechenden Umsätzen mit Ameluz® im deutschen Markt führen.

Der in Europa im Berichtszeitraum erzielte Umsatz stellt mit 636 TEUR eine deutliche Steigerung von 140% gegenüber dem Vorjahreswert von 265 TEUR dar. Im spanischen Markt konnte im Januar und Februar 2022 ein neuer Allzeitrekord in den Monatsverkäufen verzeichnet werden, so dass Biofrontera sich erstmalig deutlich von dem Hauptmitbewerber absetzen konnte. Auch in Großbritannien erholte sich der Markt deutlich.

In unseren europäischen Märkten, Großbritannien, Spanien und Deutschland, arbeiten sehr motivierte Außendienstteams gemeinsam mit dem Marketing- und Vertriebsteam in Deutschland daran, nach dem Ende des Corona-Lockdowns die sich bietenden Marktchancen und zu erwartenden Nachholeffekte in unseren europäischen Märkten zu nutzen, um für Ameluz® ein erfolgreiches Jahr 2022 zu gestalten.

Auch auf der regulatorischen Seite gab es im ersten Quartal dieses Jahres weitere Fortschritte. Die Aufnahme des kürzlich erteilten Patents um die neue RhodoLED® XL in das FDA Orange Book und die Anerkennung der Biofrontera Pharma GmbH als Auftragslabor zur Chargenkontrolle und Stabilitätsprüfung für Ameluz® von der FDA sind wichtige Schritte zur Verbesserung der Qualitätssicherung und des Markenschutzes von Ameluz.

Patente, die im Orange Book aufgeführt sind, sind Patente, die von der FDA zugelassene Produkte schützen. Dadurch hat die FDA bestätigt, dass das Patent Generikaunternehmen bei der Einführung generischer Produkte im Wege steht. Der durch den Eintrag ins Orange Book entstehende Schutz vor Generika stärkt unsere Marktpräsenz über die nächsten Jahrzehnte bis 2040. Die Anerkennung der Biofrontera Pharma als Auftragslabor durch die FDA und zuvor schon durch die europäische Arzneimittelbehörde EMA, stellt die Qualitätssicherung von Ameluz® auf eine breitere Basis. Zuvor wurde die Qualitätssicherung komplett über Biofronteras Lohnhersteller in Zusammenarbeit mit Drittanbietern durchgeführt. Nun kann die Biofrontera Pharma einen Teil dieser notwendigen Überprüfung der Produktionschargen in Leverkusen selbst durchführen. Damit sinkt die Abhängigkeit von fremden Zulieferern und das Risiko von Ausfällen in der Produktion.

Im klinischen Entwicklungsprogramm konnte insbesondere für die BCC Studie ein erfreulicher Fortschritt verbucht werden. Nachdem die Patientenrekrutierung durch das anspruchsvolle Protokoll der Phase III Studie doch erheblich verzögert war, konnten zu Beginn des Jahres 70% der geplanten 186 Patienten in die Studie aufgenommen werden; der Abschluss der Patientenrekrutierung wird für Ende 2022 erwartet.

Highlights im ersten Quartal 2022

- Umsatzsteigerung von rund 20% gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2021; erstmalig wurden Lizenzeinnahmen aus dem USA Geschäft der entkonsolidierten Biofrontera Inc. verbucht
- Positives EBITDA und EBIT aus dem operativen Geschäft aufgrund der Neustrukturierung der Biofrontera Gruppe und der damit verbundenen kostenseitigen Entlastung der Biofrontera AG
- Fortschritte bei der Patientenrekrutierung für die klinische Phase III-Studie in den USA zur Behandlung von oberflächlichen (superfiziellen) Basalzellkarzinomen (sBCC)
- Anerkennung der Biofrontera Pharma als Auftragslabor zur Chargenkontrolle und Stabilitätsprüfung für Ameluz® durch die FDA
- Aufnahme des erteilten Patents um die neue RhodoLED® XL in das FDA Orange Book
- Durchführung des eigenen PDT Workshops in Hamburg mit über 300 Teilnehmern in Livestreams und über 50 Besuchern vor Ort
- Aufhebung des behördlichen Preisdekrets für Ameluz in Spanien
- Delisting der ADS von der Nasdaq verbunden mit der Aussetzung der SEC Berichtspflichten und Aufnahme des Handels der ADS im US-Freiverkehr

Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

ungeprüft	01.01.-31.3.2022		01.01.-31.3.2021	
	TEUR	% vom Umsatz	TEUR	% vom Umsatz
Ertragslage				
Umsatzerlöse	6.566	100,00%	5.479	100,00%
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.455	83,08%	4.578	83,56%
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.152	17,55%	-4.090	-74,64%
EBITDA	1.278	19,46%	-3.158	-57,64%
EBIT	1.093	16,65%	-3.971	-72,48%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-28.100	-427,97%	-4.877	-89,00%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-28.100	-427,97%	-4.878	-89,02%

in TEUR	31.3.2022	31. Dezember2021
	ungeprüft	
Bilanzkennzahlen		
Bilanzsumme	45.053	76.699
Langfristige Vermögenswerte	33.063	62.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.918	6.908
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7.073	7.056
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.009	17.467
Langfristige Verbindlichkeiten	1.132	1.235
Eigenkapital	29.911	57.997

	31.3.2022	31.12.2021
Mitarbeiter (Anzahl)	95	99
Biofrontera Aktie		
Ausstehende Aktien (Anzahl)	56.717.385	56.717.385
Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR)	1,00	1,00

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

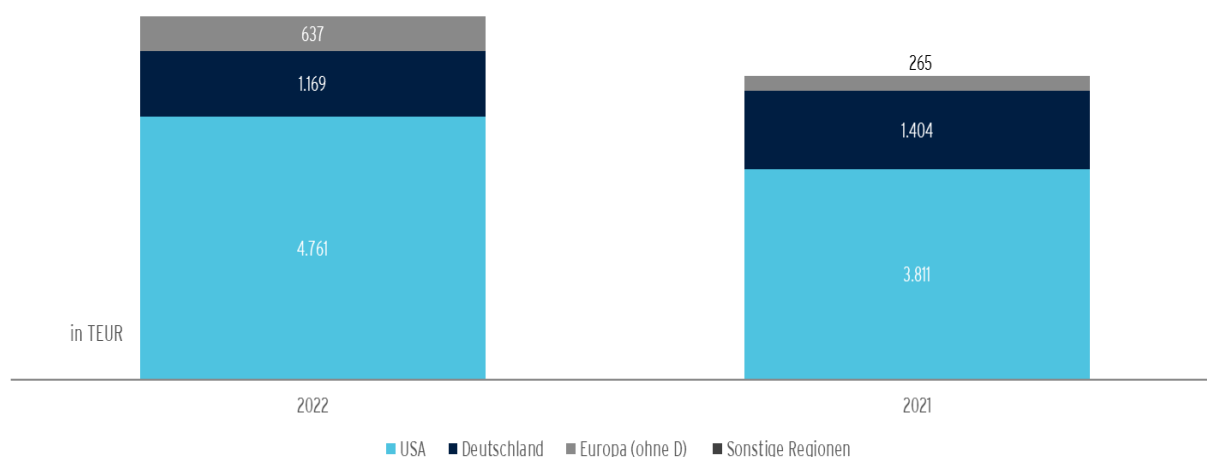
Ertragslage

Umsatz

Die Biofrontera Gruppe erzielte im ersten Quartal 2022 insgesamt Umsätze in Höhe von 6.566 TEUR, dies entspricht einer Steigerung von 20 % gegenüber dem Wert des Vorjahres (im Vorjahr: 5.479 TEUR), wobei der Vorjahresumsatz die noch konsolidierten Umsätze der ehemaligen Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. in Höhe von 3.811 TEUR beinhaltete, während im Gesamtumsatz im Berichtszeitraum Umsätze mit der Biofrontera Inc. in Höhe von 4.761 TEUR enthalten sind.

Die reinen Produktumsätze verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.674 TEUR auf 1.805 TEUR (Vorjahr: 5.480 TEUR), vor allem bedingt durch die Entkonsolidierung der Umsätze der Biofrontera Inc. in Höhe von 3.811 TEUR im Vorjahr. Dafür wurden die Erlöse aus Produktlieferungen an die Biofrontera Inc. im Rahmen der Lizenzvereinbarungen im Geschäftsjahr als Lizenzerlöse in Höhe von 4.573 TEUR erfasst.

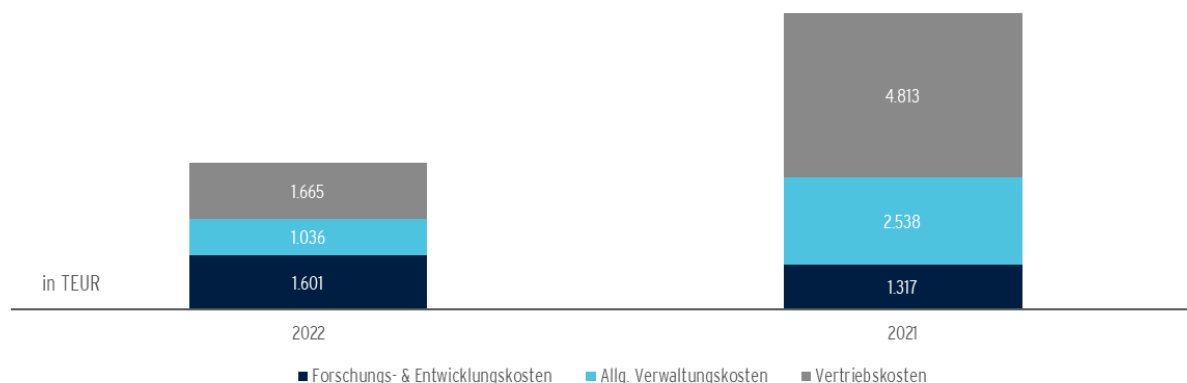
Die Umsätze in Deutschland gingen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17% auf 1.169 TEUR zurück (Vorjahr: 1.404 TEUR). Dieser Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf Re-Importe zurückzuführen. Auch aufgrund dieser Re-Importe konnten in anderen europäischen Ländern die Produktumsätze insgesamt um 140% auf 637 TEUR (im Vorjahr: 265 TEUR) gesteigert werden.



Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich um 877 TEUR in den ersten drei Monaten auf 5.455 TEUR gegenüber 4.578 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte sich leicht auf 83% gegenüber 84% im Vorjahreszeitraum.

Betriebliche Aufwendungen



Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 22 % auf 1.601 TEUR gegenüber 1.317 TEUR im Vorjahr vor Allem aufgrund von gesteigener Aktivitäten im Bereich der klinischen Forschung. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für klinische Studien auch die Aufwendungen für Regulatory, also für die Erteilung, Aufrechterhaltung und Ausweitung unserer Zulassungen.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen im ersten Quartal 2022 1.036 TEUR (Vorjahr: 2.538 TEUR) und verringerten sich damit um insgesamt 1.502 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich dafür war hauptsächlich der Wegfall des Kostenanteils der ehemaligen Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. in Höhe von 1.169 TEUR im Vorjahr, sowie die verminderten Kosten für Rechtsstreitigkeiten, u. a. aufgrund der außergerichtlichen Beendigung des Rechtsstreits mit DUSA Pharmaceuticals Inc.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen in den ersten drei Monaten 1.665 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (4.813 TEUR) um 3.148 TEUR verringert, ursächlich dafür war hauptsächlich die Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. per 31. Dezember 2021, deren Kostenanteil im Vorjahreswert mit 3.448 TEUR enthalten war. Die Vertriebskosten beinhalten die Kosten für unseren eigenen Außendienst in Deutschland, Spanien, und Großbritannien sowie Marketingaufwendungen.

Sonstige Aufwendungen und Erträge

Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge betragen im Berichtszeitraum insgesamt -59 TEUR (Vorjahr: 119 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen.

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und verbesserte sich im ersten Quartal 2022 um 4.436 TEUR auf 1.278 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-3.158 TEUR), im Wesentlichen bedingt durch die zuvor beschriebenen Folgeeffekte aus der Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. zum 31. Dezember 2021.

Diese Effekte wirkten sich entsprechend auch auf das EBIT aus, das sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.093 TEUR (Vorjahreszeitraum: -3.971 TEUR) verbesserte. Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von insgesamt -29.193 TEUR (Vorjahr: -905 TEUR) enthält vor allem die Aufwendungen aus der Fair-Value-Änderung des Beteiligungsbuchwertes der Biofrontera Inc. in Höhe von -29.139 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Außerdem wird hier das Zinsergebnis mit -54 TEUR (Vorjahr: -905 TEUR) ausgewiesen und enthält im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeit gegenüber der Biofrontera Inc. aus der DUSA-Vergleichszahlung.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug in den ersten drei Monaten 2021 -28.100 TEUR, und verringerte sich damit um -23.223 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert von -4.877 TEUR.

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme verminderte sich von 76.699 TEUR zum 31. Dezember 2021 auf 45.053 TEUR zum 31. März 2021, im Wesentlichen bedingt durch die Verminderung des Beteiligungsbuchwertes der Biofrontera Inc.

Das voll eingezahlte Grundkapital des Mutterunternehmens, der Biofrontera AG, betrug zum 31. März 2022 56.717 TEUR. Es war eingeteilt in 56.717.385 Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Das gesamte Eigenkapital zum 31. März 2022 belief sich auf 29.911 TEUR gegenüber 57.997 TEUR zum 31. Dezember 2021.

Finanzlage

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente betragen im Konzern zum 31. März 2022 4.918 TEUR gegenüber 6.908 TEUR am 31. Dezember 2021.

Unter Berücksichtigung der Ergebniserwartung, der am 07. April 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung sowie dem Bestand von 8 Mio. liquiden Aktien an der Biofrontera Inc. stehen der Biofrontera Gruppe neben der Möglichkeit der Aufnahme von Fremdkapital damit ausreichende liquide Mittel bzw. kurzfristig liquidierbare Mittel zur Umsetzung der Konzernstrategie in den kommenden 12 Monaten zur Verfügung. Gegen die von der Hauptversammlung am 07.04.2022 beschlossene Kapitalerhöhung wurde von der Maruho Deutschland GmbH beim Amtsgericht Köln Klage erhoben. Die Klage wurde der Gesellschaft am 16.05.2022 zugestellt.

Prognose

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2022 ist in Übereinstimmung mit den Erwartungen des Vorstands. Dieser hält daher seine am 29. April 2022 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 in vollem Umfang aufrecht. Unter anderem rechnet der Vorstand demnach mit einem Jahresumsatz von 24 bis 27 Mio. EUR, einem ein annähernd ausgeglichenem EBITDA sowie einem negativen EBIT im niedrigen einstelligen Millionenbereich. Details zur Prognose befinden sich im Geschäftsbericht 2021, der auf der Internetseite der Biofrontera AG unter <http://www.biofrontera.de/de/investoren/finanzberichte> veröffentlicht ist.

Konzern-Bilanz zum 31. März 2022

Aktiva

in TEUR	31.3.2022 ungeprüft	31. Dezember2021
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.182	2.281
Immaterielle Vermögenswerte	1.119	1.139
Latente Steuern	5.747	5.747
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	24.015	53.154
Summe langfristige Vermögenswerte	33.063	62.322
Kurzfristige Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	793	793
Forderungen ggü. assoziierten Unternehmen	192	413
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	390	57
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.918	6.908
Summe finanzielle Vermögenswerte	6.292	8.171
Übrige kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.890	4.814
Ertragsteuern	0	0
Sonstige Vermögenswerte	808	1.392
Summe übrige Vermögenswerte	5.698	6.206
Summe kurzfristige Vermögenswerte	11.990	14.377
Summe Aktiva	45.053	76.699

Passiva

in TEUR	31.3.2022 ungeprüft	31.3.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.717	56.717
Kapitalrücklage	137.346	137.332
Rücklage aus Währungsumrechnung	0	0
Verlustvortrag	-136.052	-169.909
Ergebnis nach Ertragsteuern	-28.100	33.857
Summe Eigenkapital	29.911	57.997
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	779	851
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	353	384
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.132	1.235
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.294	2.735
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	5.190	5.279
Finanzschulden	498	2.449
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	14
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	7.003	10.478
Übrige Verbindlichkeiten		
Ertragsteuern	0	0
Sonstige Rückstellungen	772	1.012
Sonstige Verbindlichkeiten	6.235	5.977
Summe übrige Verbindlichkeiten	7.006	6.990
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	14.009	17.467
Summe Passiva	45.053	76.699

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022

in TEUR	01.01.-31.3.2022	01.01.-31.3.2021
	ungeprüft	ungeprüft
Umsatzerlöse	6.566	5.479
Umsatzkosten	-1.111	-901
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.455	4.578
Betriebliche Aufwendungen:		
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.601	-1.317
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.036	-2.538
Vertriebskosten	-1.665	-4.813
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.152	-4.089
Abschreibungen	184	813
Sonstige Aufwendungen	-137	-101
Sonstige Erträge	78	220
EBITDA	1.278	-3.158
Abschreibungen	-184	-813
EBIT	1.093	-3.971
Zinsaufwendungen aus Aufzinsung	0	-95
Sonstiger Zinsaufwand	-54	-815
Zinserträge	0	4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-29.139	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-28.100	-4.876
Ertragsteuern	0	-1
Ergebnis nach Ertragsteuern	-28.100	-4.877
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		
Posten die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.		
Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	0	-412
Gesamtergebnis	-28.100	-5.289
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie in EUR	-0,50	-0,09

Sowohl das Ergebnis nach Ertragsteuern als auch das Gesamtergebnis sind vollumfänglich den Anteilseignern der Biofrontera AG zuzurechnen.